


universität
wien

Dienende Männer.

Diakone in Welt und Kirche von heute.
Paul M. Zulehner
St. Pölten, 27.10.2006

Diakone 1

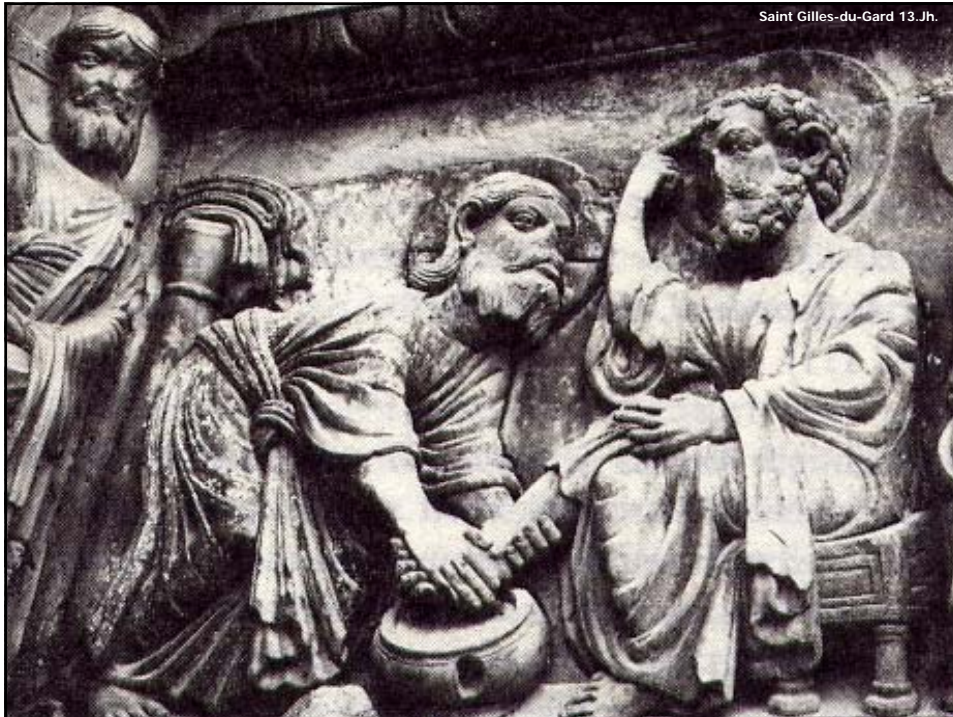
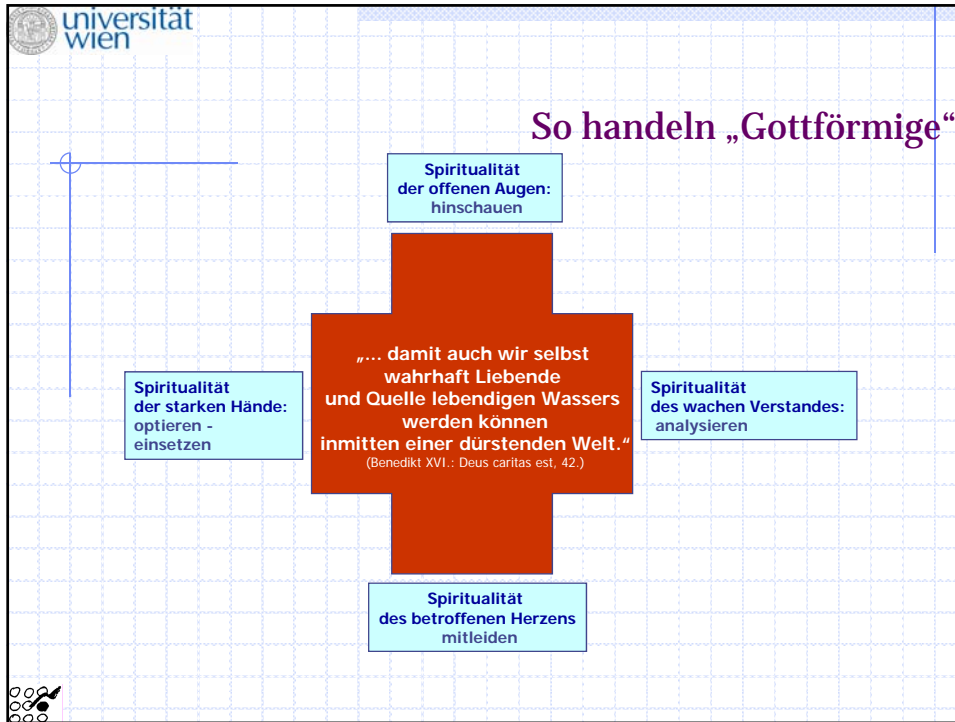


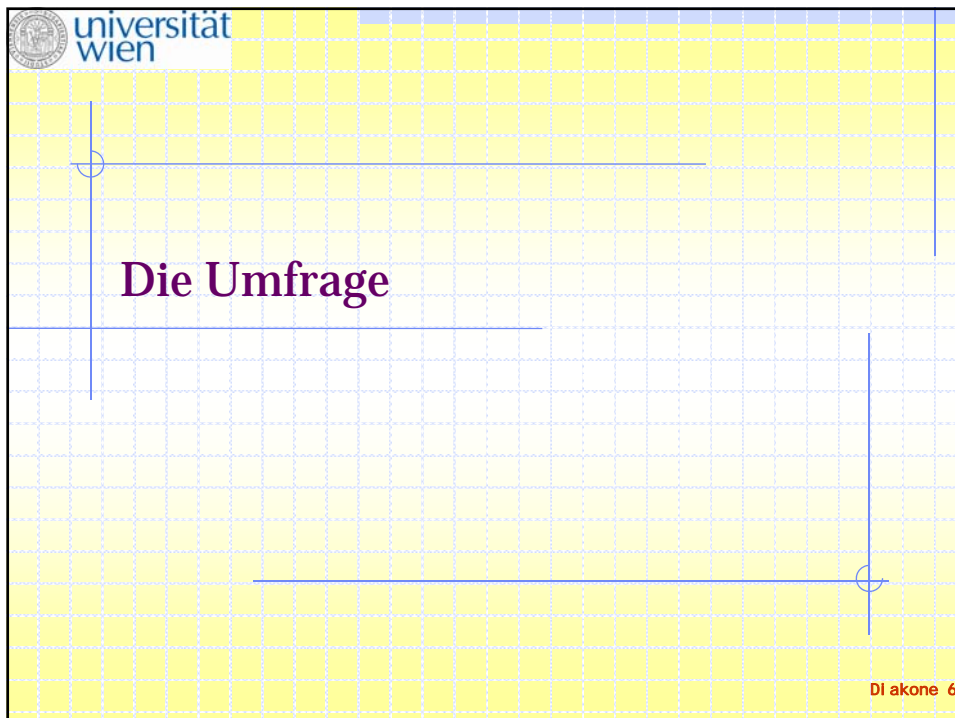
universität
wien


So ist Gott...

- ◆ **Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid.**
 - Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedrungen, und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken.
 - ◆ Gott „optiert“
 - ◆ es geht um Unterdrückung, Ausbeutung
- ◆ **Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen...**
 - ◆ Gott handelt durch Menschen: hier Mose, nach Lk 4,16-20 in Jesus. Jetzt wir.
- ◆ **Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!**
Ex 3,7-10

2









Entstehung des Projekts

- ◆ **2000 Studie an Priestern in Zentraleuropa**
 - Paul M./Hennersperger, Anna: „Sie gehen und werden nicht matt“ (Jes 40,31). Priester in heutiger Kultur, Ostfildern 2001. – Zulehner, Paul M.: Priester im Modernisierungsstress, Ostfildern 2001.
- ◆ **2002 Studie an Diakonen in 14 Diözesen in Deutschland, Schweiz und Österreich (N=616)**
 - Zulehner, Paul M.: Dienende Männer. Anstifter zur Solidarität. Diakone in Westeuropa, Ostfildern 2003. – Zulehner, Paul M.: Samariter – Prophet - Levit. Diakone im deutschsprachigen Raum. Eine empirische Studie, Ostfildern 2003.
- ◆ **2006 Studie an PastoralreferentInnen im deutschsprachigen Raum (Schweiz, Deutschland, Österreich)**
 - Zulehner, Paul M. / Renner, Katharina: Ortsuche. Studie an den PastoralreferentInnen im deutschen Sprachraum. Ein Forschungsbericht, Ostfildern 2006.




DI akone7



Steckbrief

- ◆ **Rücklaufquote 66%. Nicht repräsentativ, aber sehr aussagekräftig.**
- ◆ **97% verheiratet, überdurchschnittlich viele (eigene und adoptierte) Kinder**
 - 44% der Ehefrauen nicht erwerbstätig (viele Kinder!)
- ◆ **53% mit Zivilberuf / 46% hauptamtlich**
 - 55% unter 40 Stunden, die anderen mehr (Diakone mit Zivilberuf alle unter 40 Stunden, unter den hauptberuflichen 8%)
- ◆ **43% arbeiten in einer (ZD 53%, HD 42%), 23% in zwei, die übrigen in mehr Gemeinden**



DI akone8

universität
wien

Eine (gegen)kulturelle Elite

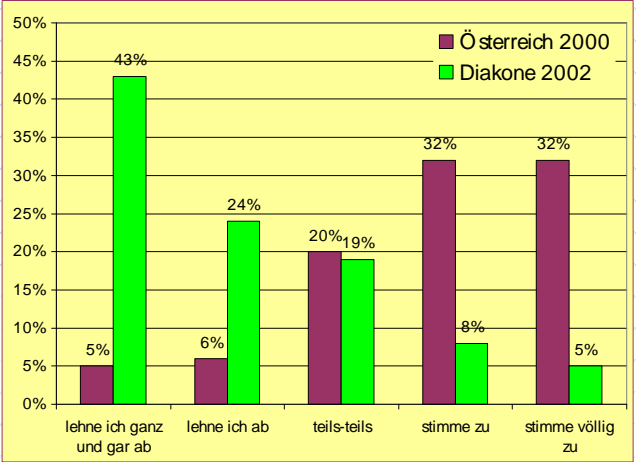
Männer:
religiös-jenseitsoffen
solidarisch-dienend

Diakone 9

universität
wien

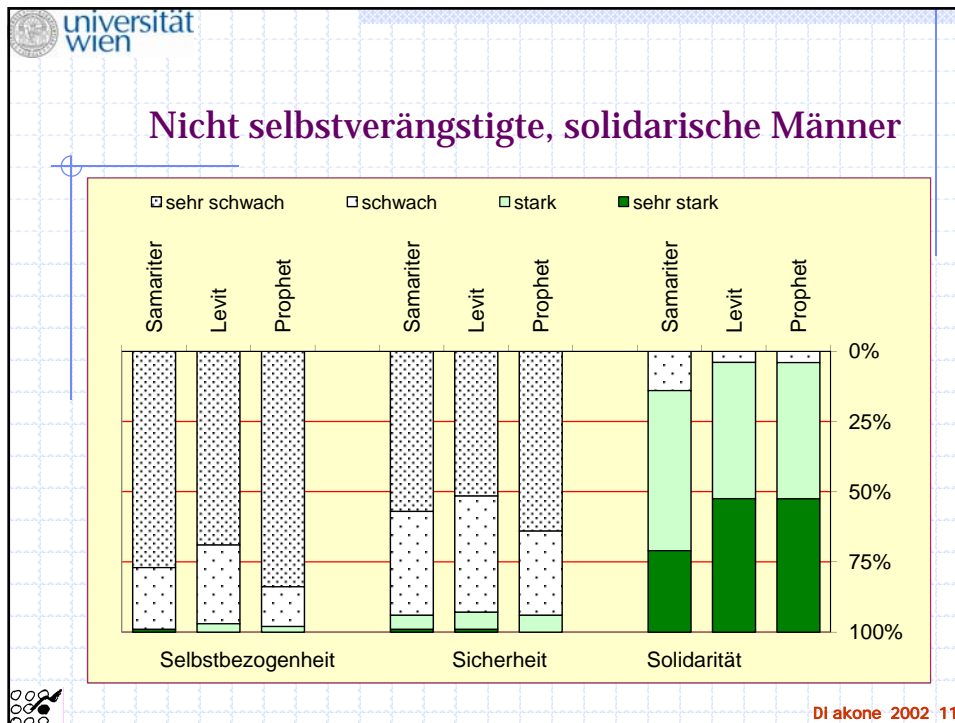
Jenseitsoffene Männer

Der Sinn des Lebens ist, dass man versucht, dabei das Beste heraus zuholen



Kategorie	Österreich 2000	Diakone 2002
lehne ich ganz und gar ab	5%	43%
lehne ich ab	6%	24%
teils-teils	20%	19%
stimme zu	32%	8%
stimme völlig zu	32%	5%

Diakone 10




- universität
wien
- ### Übersicht
- ◆ **Amtsverständnisse**
 - ◆ **Tätigkeiten**
 - ◆ **Kompetenzen und ihr Erwerb**
 - ◆ **Arbeitsbedingungen**
 - ◆ **Was trägt**
 - spirituell und sozial
 - Diakonen-Ehe: Ehefrau – Familie
 - ◆ **Zukunftsentwicklungen**
- DI akone 12

 universität
wien


Amtsverständnisse

DI akone 13

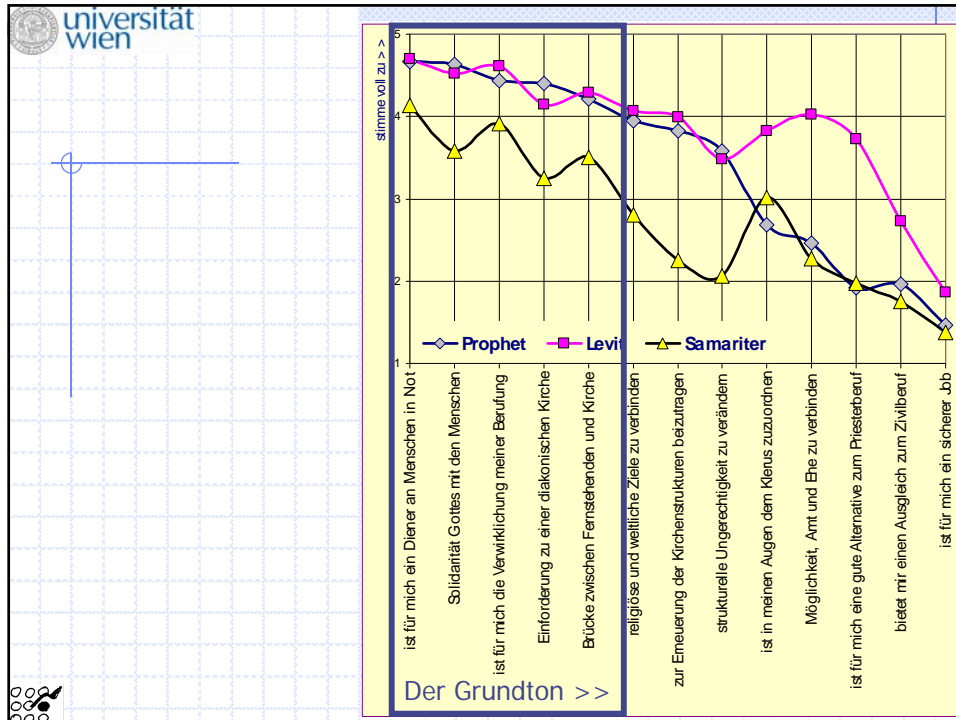
 universität
wien

Der Beruf des Diakons

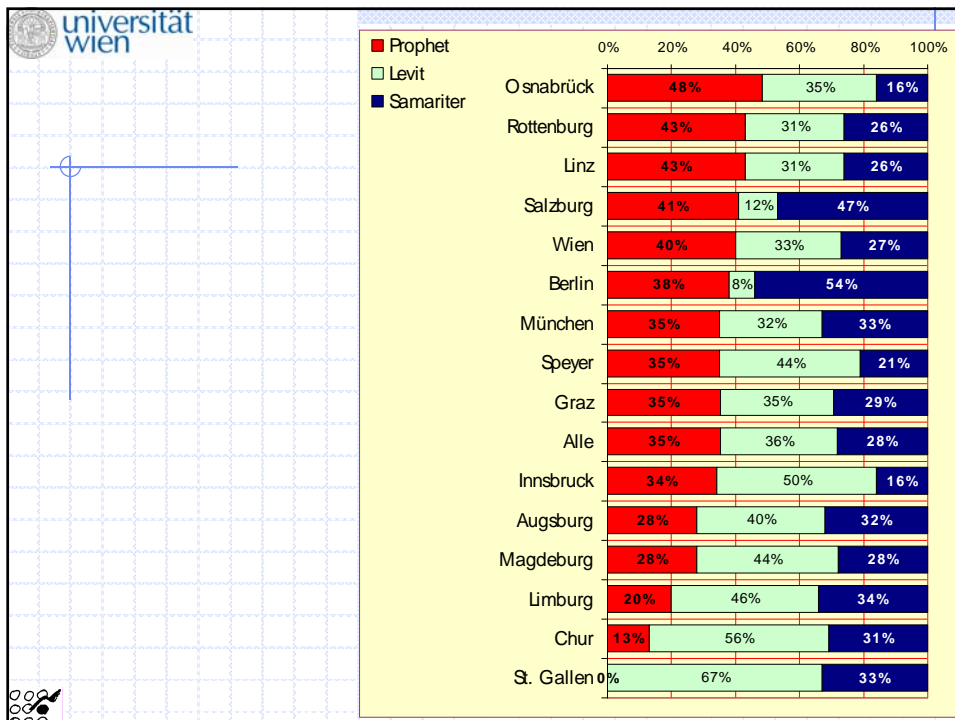
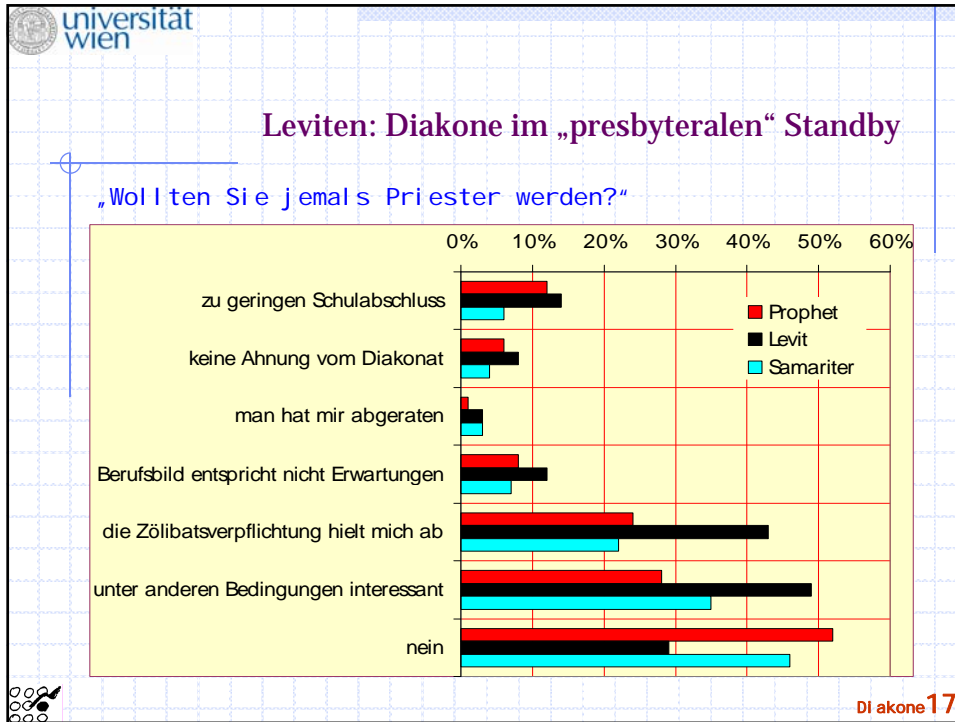
- ◆ ... ist für mich eine Brücke zwischen Fernstehenden und Kirche. [139]
- ◆ ... ist in meinen Augen dem Klerus zuzuordnen. [140]
- ◆ ... ist für mich ein Diener an Menschen in Not. [141]
- ◆ ... bietet mir einen Ausgleich zum Zivilberuf. [142]
- ◆ ... ist für mich die Möglichkeit, Amt und Ehe zu verbinden. [143]
- ◆ ... ist für mich die Verwirklichung meiner Berufung. [144]
- ◆ ... eröffnet mir eine Möglichkeit, zur Erneuerung der Kirchenstrukturen beizutragen. [145]
- ◆ ... ist für mich die Möglichkeit, religiöse und weltliche Ziele zu verbinden. [146]
- ◆ ... ist für mich ein Zeichen für die Solidarität Gottes mit den Menschen. [147]
- ◆ ... bietet mir die Chance, strukturelle Ungerechtigkeit zu verändern. [148]
- ◆ ... ist für mich eine gute Alternative zum Priesterberuf. [149]
- ◆ ... hängt damit zusammen, dass ich mich in meinem Leben mit schweren Krisen auseinandersetzen musste. [150]
- ◆ ... trägt für mich durch die Einforderung der Diakonie zu einer diakonischeren Kirche bei. [151]
- ◆ ... ist für mich ein sicherer Job. [152]
- ◆ ... hat damit zu tun, dass ich in meinem Leben Leid zu bewältigen hatte. [153]




DI akone 14



- ## Färbungen
- ◆ **Samariter**
 - steht den Menschen in Not bei
 - ◆ **Prophet**
 - steht den Menschen in Not bei
 - will aber auch an den ungerechten Strukturen arbeiten (in der Gesellschaft, in der Kirche)
 - ◆ **Levit**
 - ähnlich dem Propheten
 - zusätzlich aber: Verbindung von Amt und Ehe
 - Orientierung am Priesteramt
- DI akone 16






universität
wien

Samariter und Prophet: helfende und politische Diakonie

- ◆ **Helfende Diakonie: Opfer des Unrechts versorgen**
 - kurativ, rehabilitierend, heilend, Unrecht beheben > der gute Samariter
- ◆ **Politische Diakonie: Opfer des Unrechts verhindern**
 - präventiv, vorbeugend, Arbeit an den Verhältnissen (z.B. Weltwirtschaftsordnung, Umbau des Sozialstaates) > Propheten (die den Priestern und Königen ins Gewissen redeten: Amos!)



DI akone 19

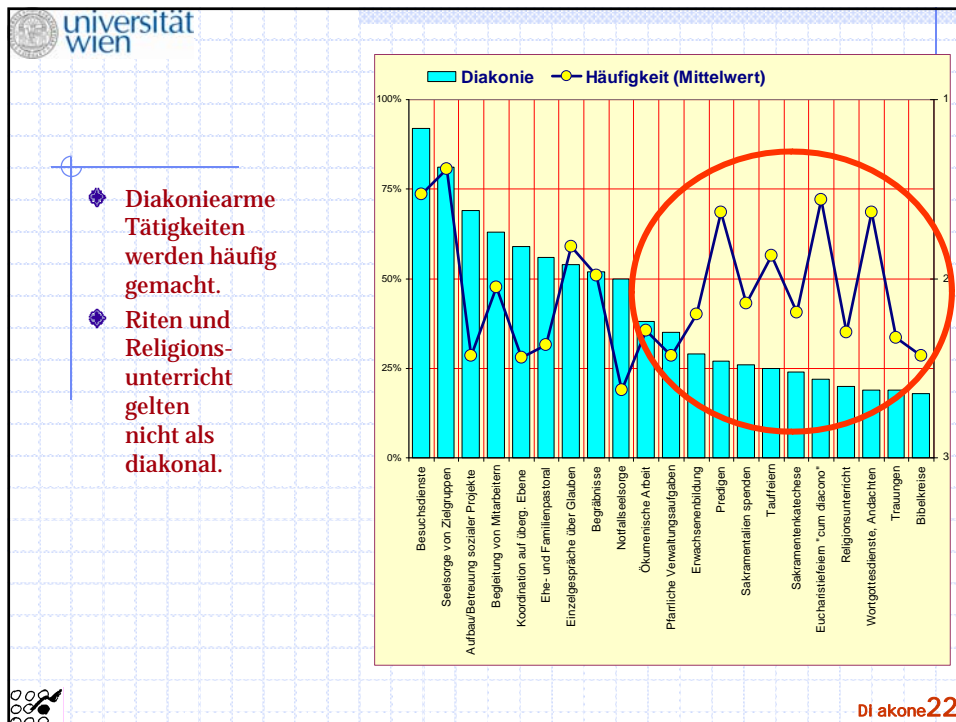
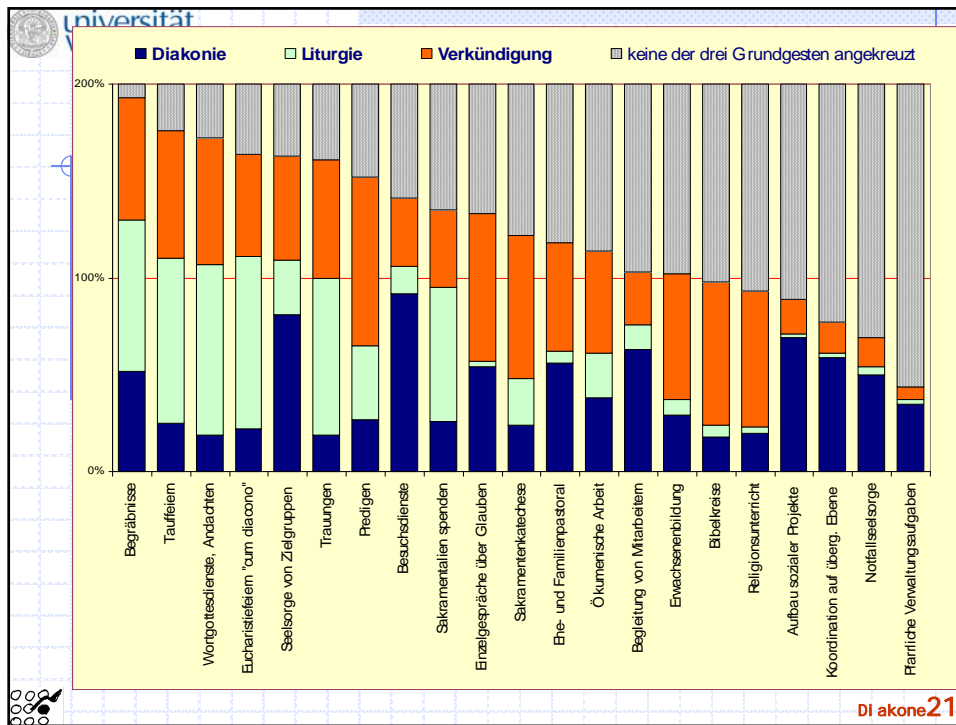


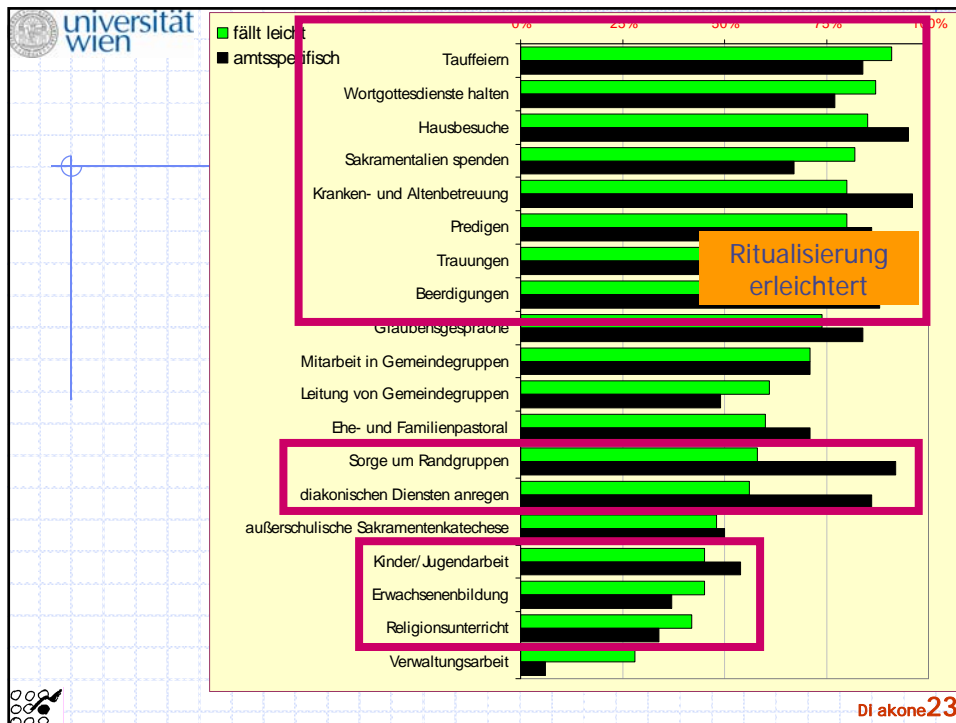
universität
wien

Tätigkeiten



DI akone 20





Eintauchen und auftauchen

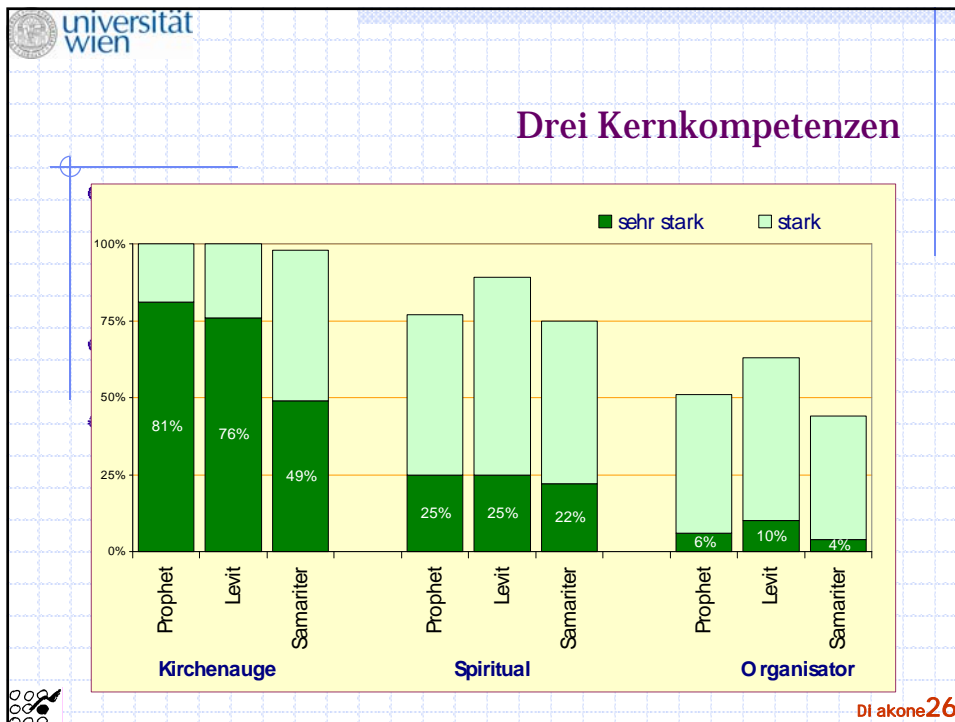
- ◆ **Untrennbar verwoben sind:**
 - LG 1: Vereinigung mit Gott und der Menschen untereinander
 - Mystik und Politik (Johann B. Metz, Dorothee Sölle)
 - Kontemplation und Aktion (Roger Schutz)
- ◆ „Wer in Gott eintaucht, taucht neben den Armen auf. Und umgekehrt.“
- ◆ **Gott und den Nächsten lieben (Jesus)**

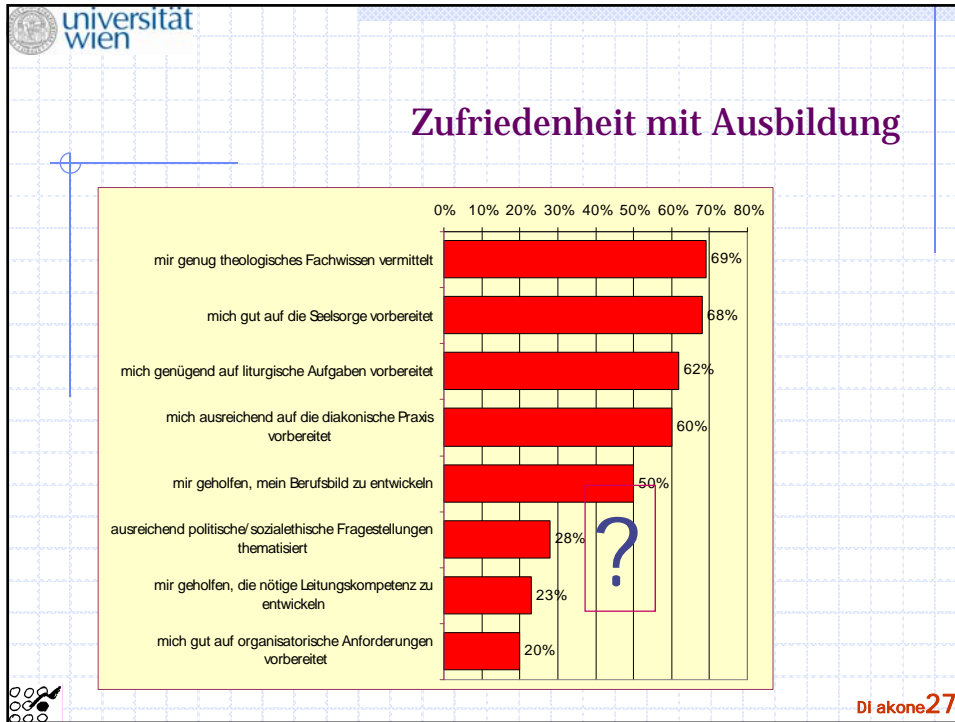
DI akone24

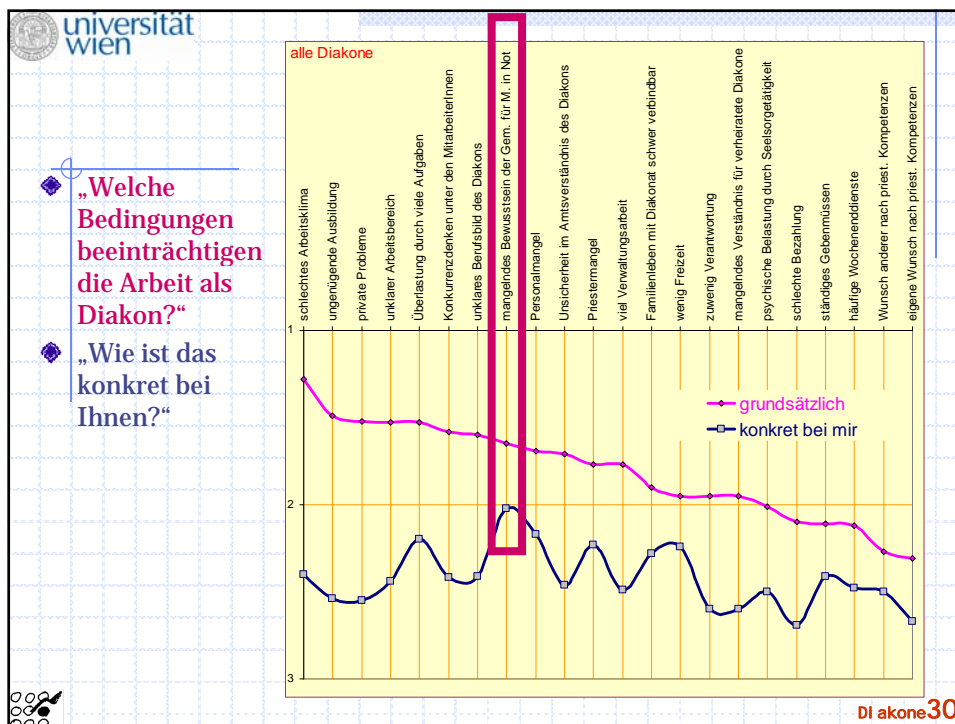
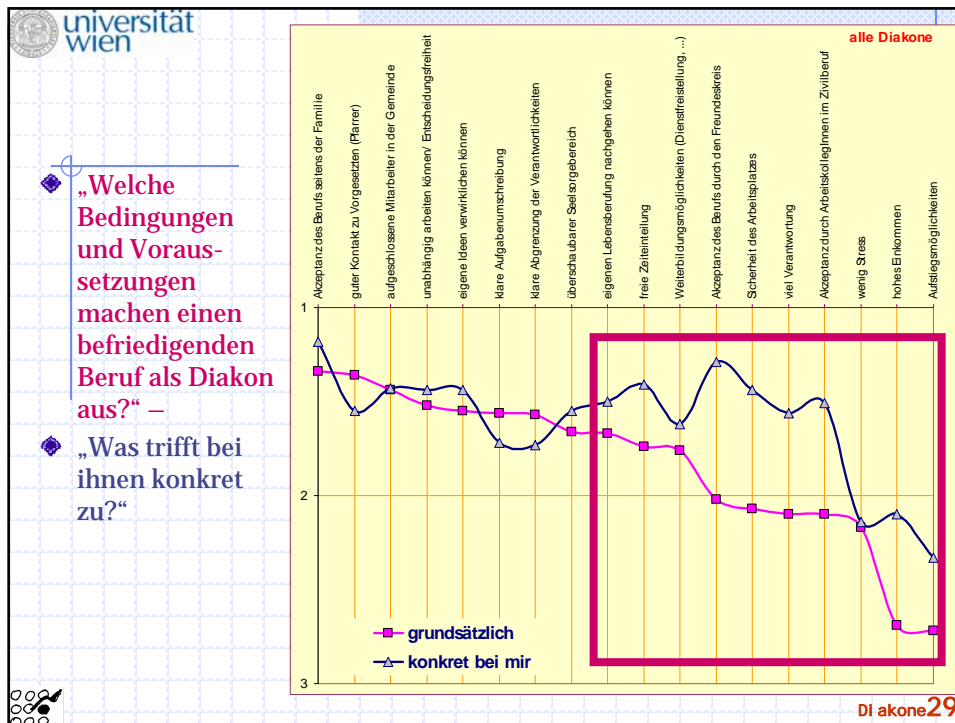
universität
wien


Kompetenzen

DI akone 25





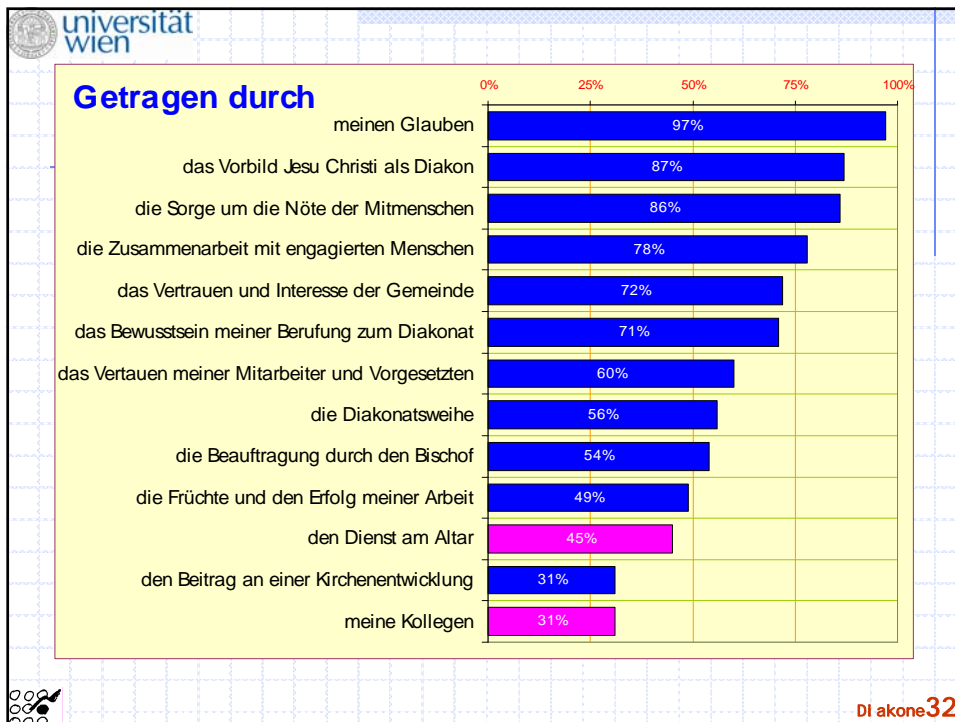


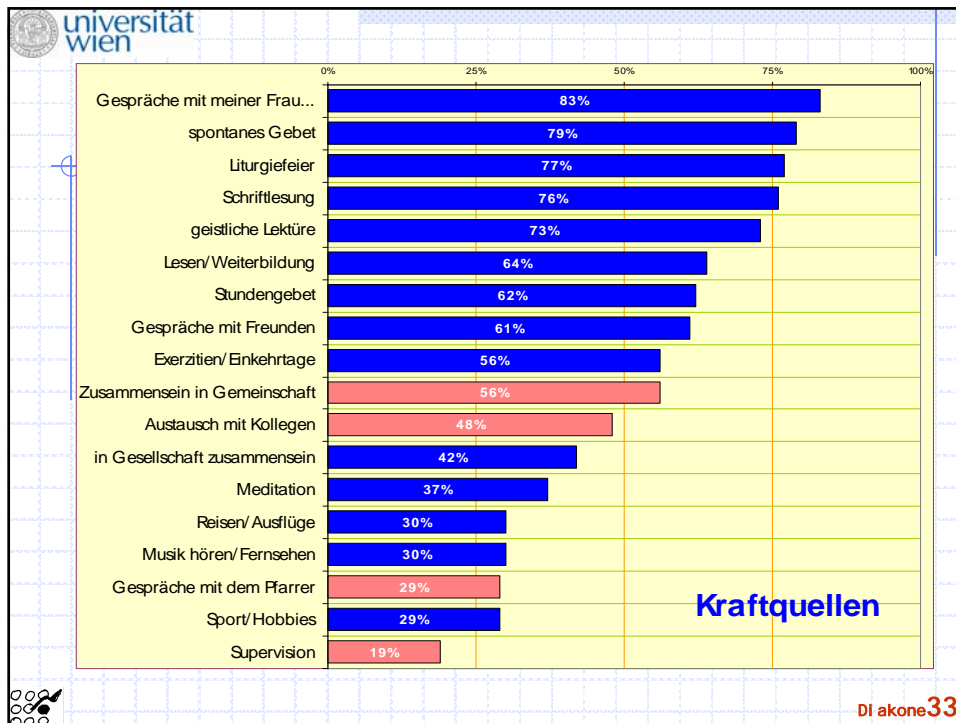



universität
wien

Was trägt

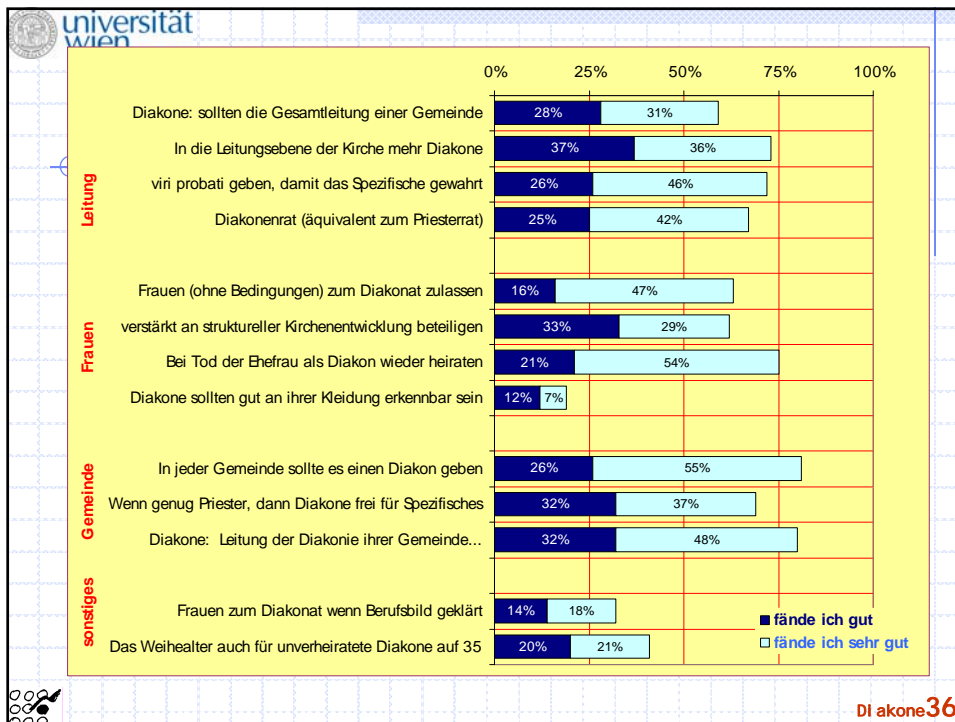
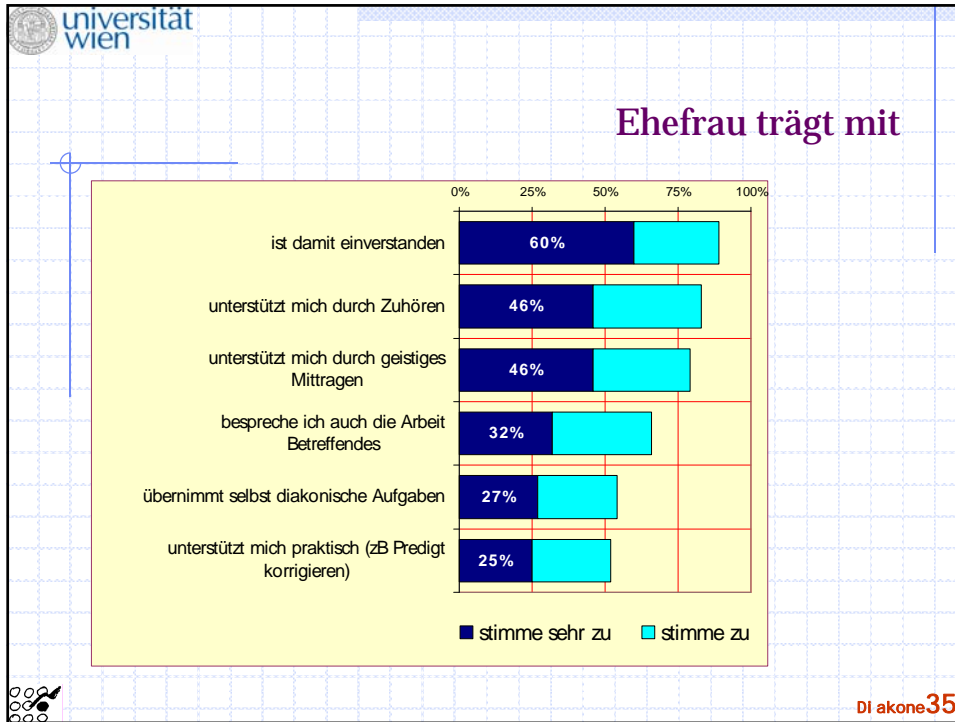
DI akone 31




Diakonen-Ehe

DI akone 34

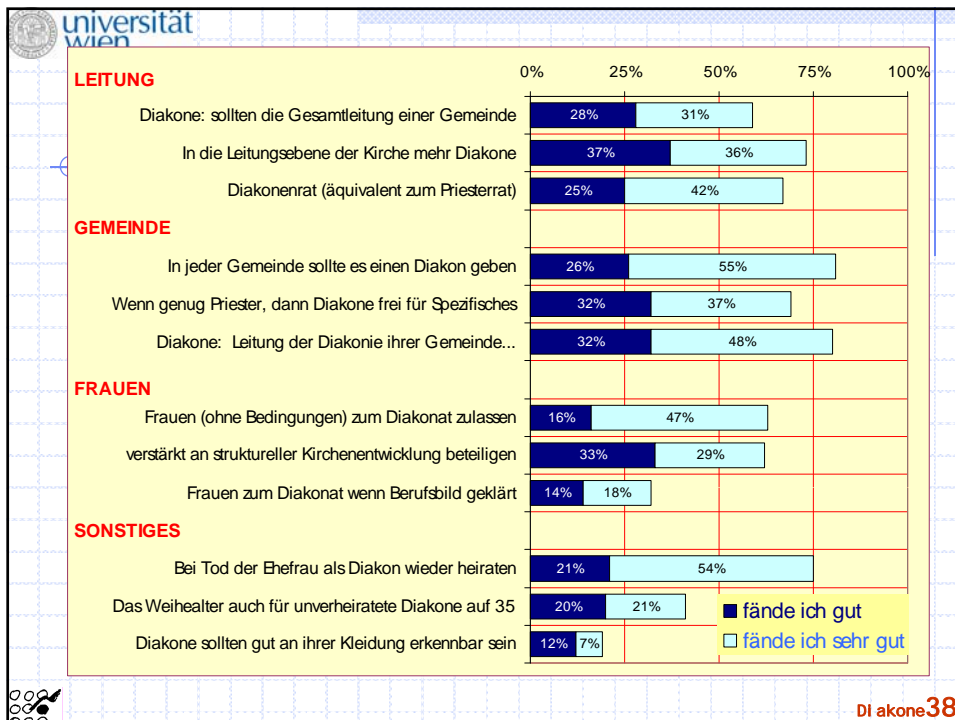




universität
wien

Zukunftsentwicklungen

DI akone 37




 universität
wien


Danke für Ihre Aufmerksamkeit!




 DI akone39



 universität
wien

- ◆ Als Diakone die Gemeinden diakonischer gestalten – **Projektarbeit** – „Unternehmertum“ – Austausch über erfolgreiche Projekte.
- ◆ **Allgemeines Diakonentum** in einer Gemeinde. Viele arbeiten schon diakonal (in ihrem eigenen Lebensfeld). – Aber es geht auch um gemeindliche Diakonie.
- ◆ Gemeinde vom **Objekt zum Subjekt**: überfordert das nicht?
- ◆ **Öffentlichkeitsarbeit.**
- ◆ Typologie: möglichst gemeinsam – Neu-gierig
- ◆ Krankensalbung – wachsende Grauzone – nicht verwischen! – Krankenkommunion.
- ◆ Kollegiale Zusammenarbeit

 DI akone40


 universität
wien

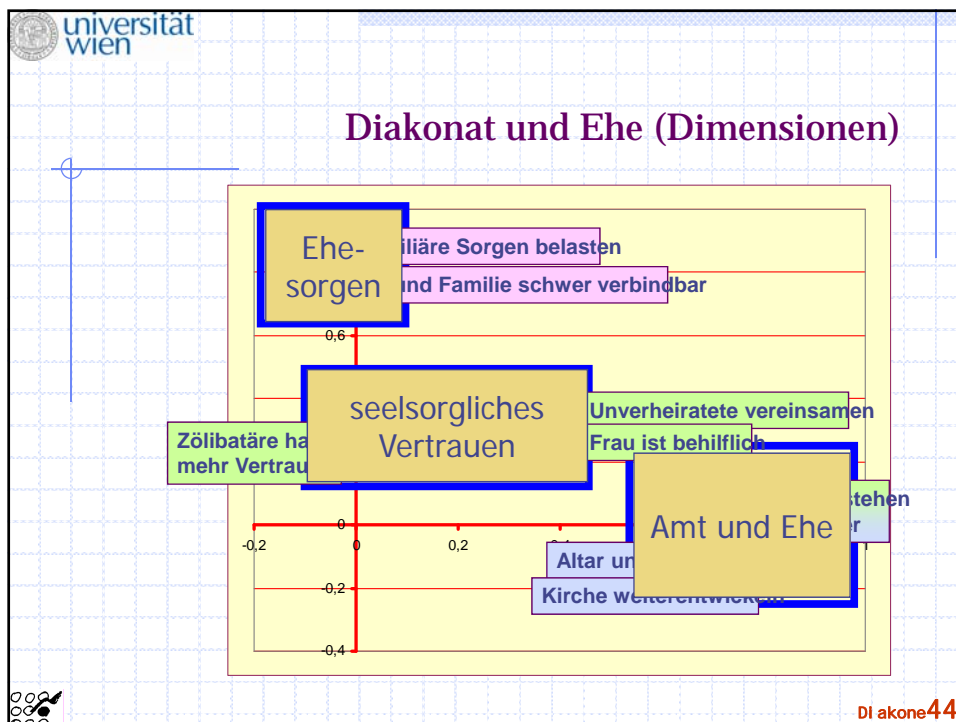
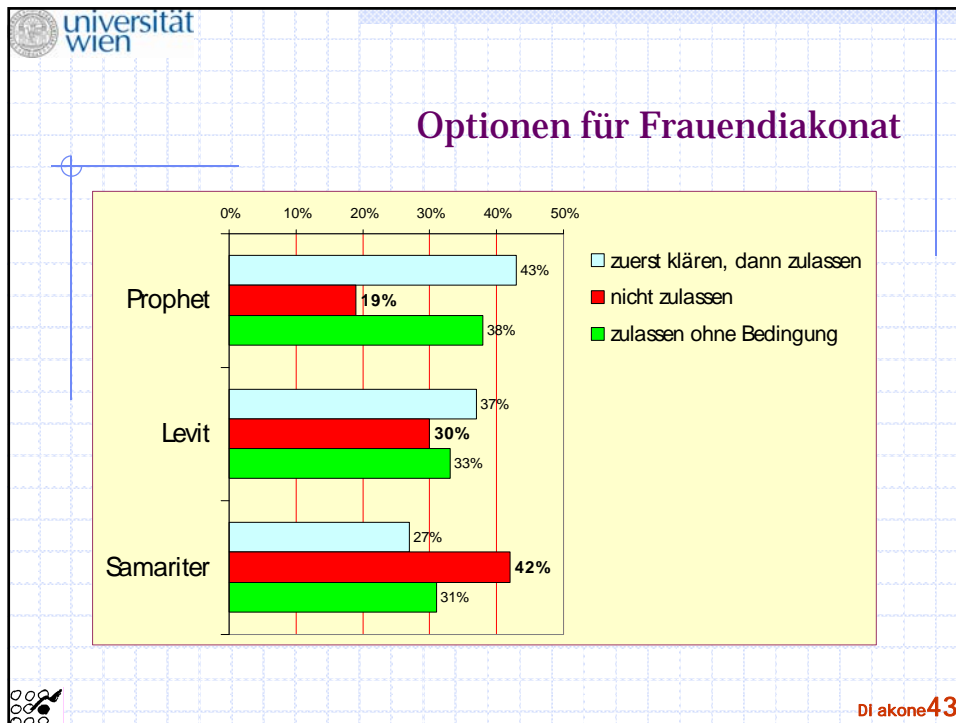
- ◆ Auge: Sehnsucht; Familie – Solidargemeinschaft als Glaubende
- ◆ Strukturen verändern – in der Politik. Übernahme politischer Ämter ist aber verwehrt. Diakone an schwacher Stelle.

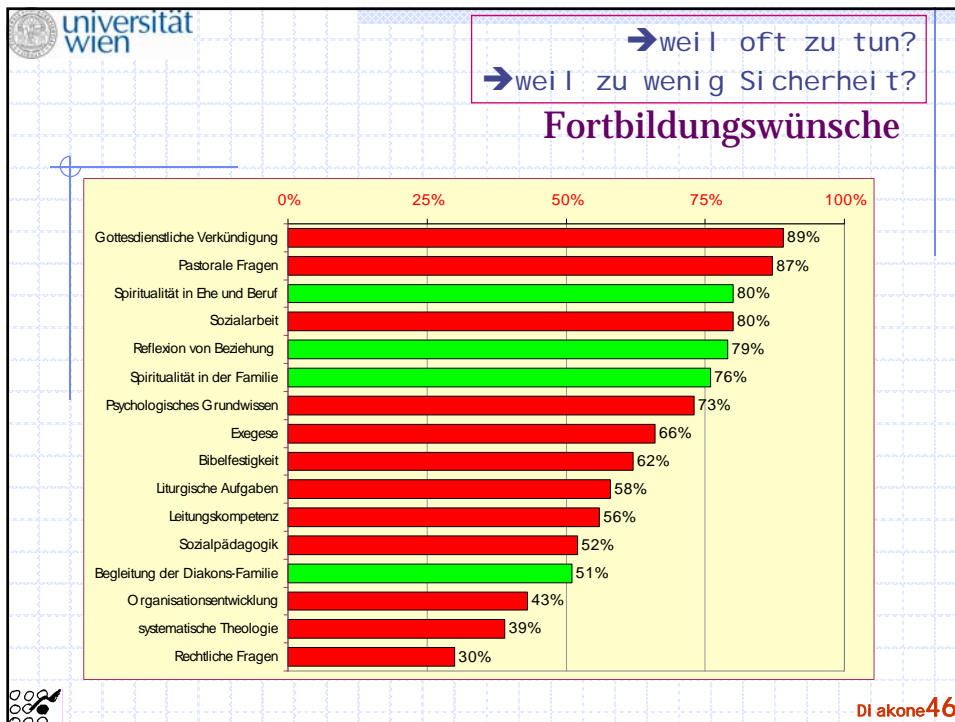
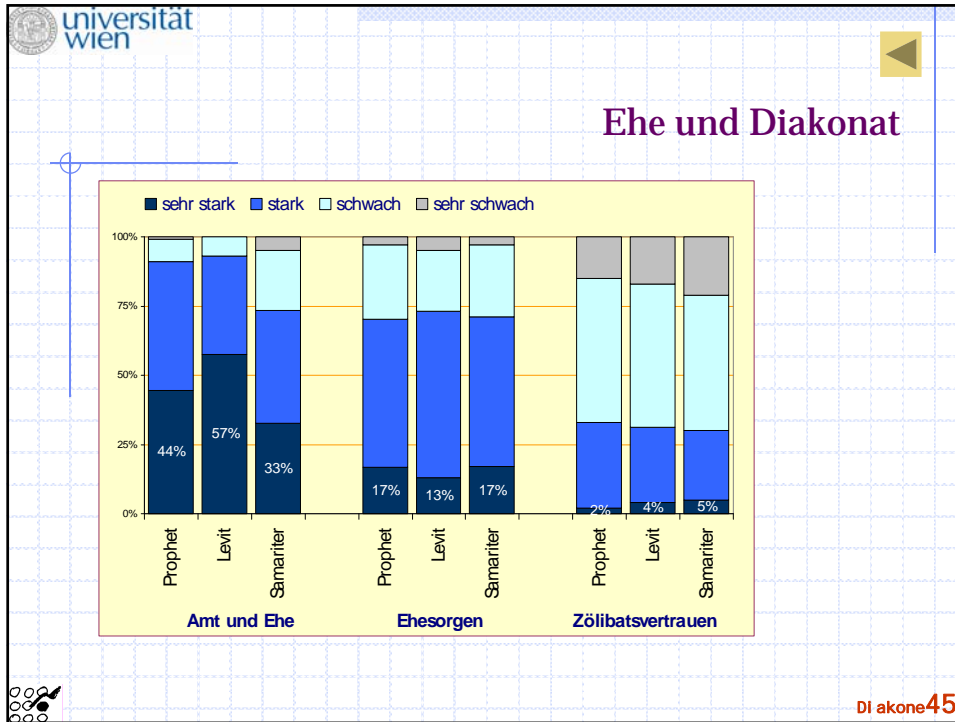
 DI akone41 universität
wien

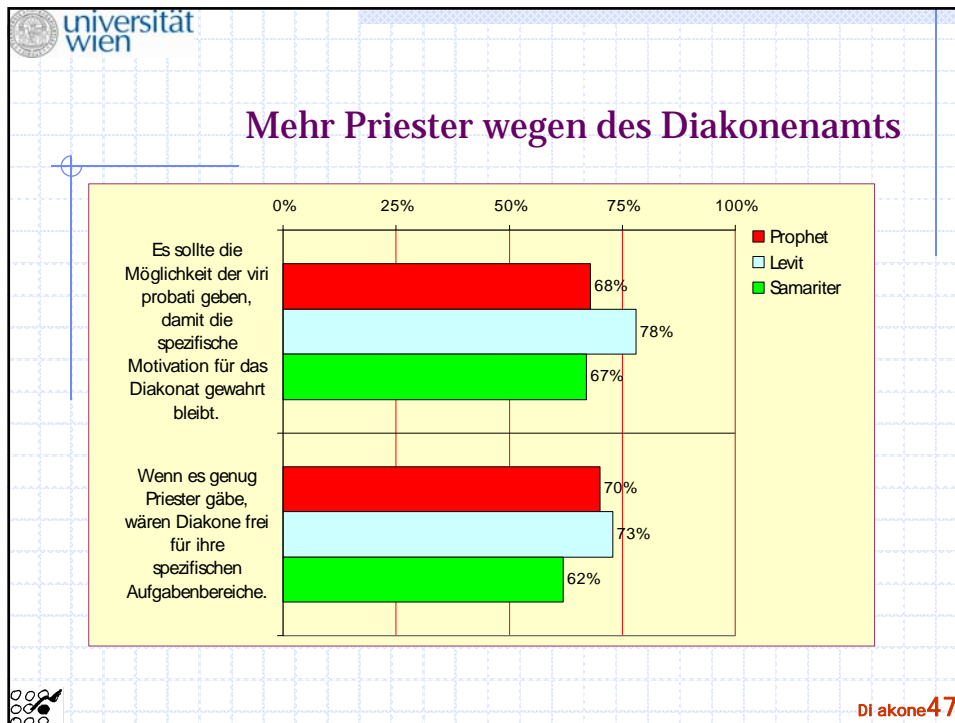
Diakonat für Frauen

- ◆ „Frauen sollten zum Diakonat erst zugelassen werden, wenn das Berufsbild der Diakone sauber geklärt ist.“
- ◆ „Frauen sollten zum Diakonat zugelassen werden mit der gleichen Ausbildung und den gleichen Arbeitsbereichen.“
 - 29% [„nicht zulassen“]
lehnen beides ab, also keine Öffnung und keine Klärung
 - 36% [„zuerst klären, dann zulassen“]
sind für eine Öffnung mit Klärung
 - 34% [„zulassen ohne Bedingung“]
für eine Öffnung, finden eine vorherige Klärung nicht nötig

 DI akone42







universität
wien

Fragen für Gesprächsgruppen

- ◆ Welche Bereiche und Erkenntnisse waren für mich neu und wichtig? Warum?
- ◆ Was habe ich nicht verstanden, wo möchte ich nachfragen?
- ◆ Wo möchte ich widersprechen, bin anderer Meinung und warum?

DI akone48